

Welcome to Pandora-Sommercamp

Von X-Breakgirl

Kapitel 19:

Klapp

"Hmmm?" Break hebt den Kopf ein wenig aus dem Kissen, als er die Eingangstür unten hört. *"Bringt Fye mir jetzt schon mein Frühstück? Er hat sich ja wirklich beeilt."* Er wartet, dass sein Freund heraufkommt, doch Fye taucht nicht auf. Nach einigen Minuten schiebt er seine Beine über den Bettrand, überwindet die kurze Entfernung zur Treppe und beugt sich über das Geländer. "Fye?"

Als er wieder nichts hört, geht er nach unten und schaut sich in dem Wohnraum um. In einem Sessel sitzt Vincent und blättert in dem Zeichenblock von Fye, der noch auf dem Tisch gelegen hatte. "Dein Freund ist sehr talentiert, aber das weißt du sicher. Von dir sind ja auch einige Bilder darin."

"Was machst du hier?" Break bleibt neben dem Sessel stehen. "Meine Mitbewohner sind frühstücken und ich habe dich nicht hereingebeten."

"Das ist wohl war." Vincent klappt den Block zu und legt ihn zurück. "Leider war unser Bad von der blonden Diva blockiert worden, deshalb haben wir beschlossen, eure Dusche zu benutzen."

"Wir?" Break richtet seinen Blick auf die Badezimmertür, als dahinter Wasser aufgedreht wird. "Wer ist mit dir hierher gekommen?"

"Mein kleiner Halbbruder." Vincent lehnt sich zurück und schlägt die Beine übereinander. "Übrigens, wenn ich dich darauf hinweisen darf, du siehst schrecklich aus - ist dir womöglich etwas zugestoßen?"

"Woher weiß er, was mir in der vergangenen Nacht passiert ist?" Breaks Augenbraue wandert ein wenig nach oben. "Wie kommst du darauf?"

"Nun, ich habe es vermutet, als ich dich gesehen habe." Vincent zuckt mit den Schultern. "Auf jeden Fall hast du eine Dusche wohl dringend nötig." Sein Blick wandert zur Seite, als das Geräusch des laufenden Wasser aufhört. "Es scheint, mein Begleiter ist fertig. Dann werden wir uns gleich verabschieden."

"So, dann fangen wir mal an." Ed nimmt ein Brett von dem Stapel. "Wir legen zuerst eine Reihe nebeneinander, eine zweite Schicht quer darüber und nageln sie fest. Das kommt dann wie ein Deckel auf den Brunnen."

"Alles klar." Zidane richtet sich wieder auf. Er hatte sich über den Schacht gebeugt und hinunter gesehen. "Ich konnte kaum den Boden erkennen. Der Junge hatte echt Glück, dass er sich nicht verletzt hat. Sorgen wir dafür, dass kein anderer mehr da hinunter stürzt."

Er legt einen zweiten Balken neben den ersten und Ed den nächsten, bis der Schacht abgedeckt ist. "Und jetzt geht es ans Hämmern."

"Hier." Zidane reicht ihm die Schachtel mit Nägeln und den Hammer aus der Werkzeugtasche. "Das Draufschlagen überlass ich dir, ich halte die Bretter zusammen."

"Okay." Ed schließt seine Hand um den langen Griff und setzt einen Nagel auf die Holzplatte. "Pass auf deine Finger auf", rät er seinem Freund, während er den Hammer hebt und dann mit Wucht heruntersausen lässt.

Fye und Shana nähern sich der Wohnhütte 13, nur noch wenige Schritte trennen sie von der Eingangstür. "Ich werde dir aufmachen." Das braunhaarige Mädchen streckt ihre Hand nach dem Türgriff aus, als von innen geöffnet wird.

"Oh - Guten Morgen, junge Dame." Mit einem freundlichen Lächeln tritt Vincent heraus, gefolgt von Elliot. "Es ist überaus erfreulich, so früh am Tag bereits ein hübsches Gesicht zu sehen."

"Äh, vielen Dank..."

"Wieso kommt ihr aus unserer Hütte? Was habt ihr bei uns gewollt?" Fye schaut die beiden über Shanas Kopf hinweg an.

"Duschen." Break taucht in der Türöffnung auf. "Sie haben unser Bad benutzt, ohne zu fragen. Das ist doch eine ziemliche Unhöflichkeit."

"Wie ich dir bereits erklärt habe, war das eine einmalige Sache", grummelt Elliot. "Bei uns gibt es noch einige Schwierigkeiten mit der Einteilung der Badbenutzung."

"Aber nur weil ihr Probleme habt, könnt ihr nicht einfach in ein anderes Quartier gehen. Break und Fye verdienen eine Entschuldigung von euch."

"Von mir ganz bestimmt nicht! Das war ja schließlich nicht meine Idee..."

"Elliot, diese junge Dame hat Recht", unterbricht Vincent ihn. "Es war falsch, was wir getan haben und ich will mich nun in aller Form dafür entschuldigen."

"Aber wirklich ehrlich meinst du das nicht, oder?" Breaks Stimme hat einen spöttischen Unterton. "Wenn ich ein nachtragender Mensch wäre, würde ich dir das ziemlich übel nehmen."

"Du BIST nachtragend." Fye lächelt gutmütig. "Vincent, du wirst wohl damit rechnen müssen, dass er dir in nächster Zeit irgendeinen Streich spielt. Das brauchst du dann aber nicht persönlich nehmen, in Ordnung?"

"Oh, aber natürlich nicht", erwidert Vincent.